Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 4224

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 219.

Cod. 3994 (Bd. II/1, 174, Abb. 191)

Der Schreibername auf fol. 202^{v} hat richtig *nicolay de costing* zu lauten; Spunar II, 128.

Cod. 4002 (Bd. II/1, 76, Abb. 90)

Die letzten Worte der Datierung auf fol. 124^{v} lauten . . . *tempore Exequiarum Wenceslai, amici przisnakonis Nicolai de Mnich;* Spunar II, 127.

Cod. 4162

Der zur Gruppe der Codices 4161, 4163, 4238 und 4457 gehörige Codex in Bd. III/1, 117 als nicht datiert bezeichnet; jedoch auf fol. 133^{r} am unteren Rand die Eintragung: *ego sigismundus puchperger finiui 1455 barnabe.*

Cod. 4171 (Bd. II/1, 84, Abb. 266)

Die Handschrift ist in die Oberlausitz zu lokalisieren; Spunar II, 127.

Cod. 4206 (Bd. II/1, 85)

Der Autor der Sermones dieser Handschrift ist als *Johannes Sczekna* zu lesen; Spunar II, 127.

Cod. 4214 (Bd. I/1, 65, Abb. 125)

Die Handschrift wurde nicht 1347, sondern eher 1447 geschrieben; Uiblein 87, Powitz 122.

Cod. 4224 (Bd. III/1, 119f., Abb. 532, 562)

Nach schriftlicher Mitteilung von Prof. B. Bischoff ist Werdea nicht mit Werden, sondern mit Donauwörth zu identifizieren; nach freundlicher Mitteilung von Univ.-Doz. Dr. Mazal weist der Einband auf den süddeutschen Raum hin.

Cod. 4306 (Bd. II/1, 87, Abb. 166)

Als Autor der Texte ist richtigerweise M. Jan von Pribram anzusehen; der Codex wurde von Wenzel von Podiebrad nur *reportatus*; Spunar II, 127.

Cod. 4308 (Bd. II/2, Abb. 96)

Die Aufnahme ist in der Reproduktion spiegelverkehrt; die seitenrichtige Aufnahme siehe Abb. 517.

Cod. 4394 (Bd. I/1, 66, Abb. 93)

Wie vermutet, Datum der Vorlage; Uiblein 87, Powitz 121, Knaus 65.

Cod. 4434 (Bd. III/1, 129, Abb. 577)

Die beiden Datierungen haben (13)91 und (13)92 zu lauten, die Handschrift wäre somit im ersten Band am Platz; Uiblein 90.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 4224

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=6217